

*Abstract*

Wie kann eine den komplexen Verhältnissen und Herausforderungen von Kirche angemessene praktisch-theologische Theoriebildung erfolgen, die über die gegenwärtigen soziologischen Betrachtungsweisen hinausgeht und in ihrem spezifisch theologischen Deutungspotential erkennbar wird? Die theologische Dimension des kirchentheoretischen Zugangs liegt darin, ein spezifisches kirchliches Wahrnehmungs- und Deutungspotential der kulturellen Strömungen und Chancen, Gefährdungen und Untiefen unserer Gegenwart stark zu machen und damit Kontextverstehen in einem umfassenderen, auf das Leben orientierten, heilsamen Sinn überhaupt erst zu ermöglichen.

*Thomas Schlag, Zürich*